

Das 26. Internationale Sorak-Symposiums (2026)

Zeitenwende und Transformation der Germanistik

- Position von Literatur und Schriftsteller/innen in einer sich
ändernden Weltordnung

Mit Prof. Dr. Claus Zittel
(Institut für Literaturwissenschaft, Universität Stuttgart)

Veranstaltet von der **Koreanischen Gesellschaft für Germanistik (KGG)**
in Zusammenarbeit mit dem DAAD

- **Zeit:** 18. September (Fr) ~ 20. September (So) 2026
- **Ort:** Gyeongju TheK Hotel (Gyeongju-si, Gyeongsangbuk-do)

Organisationskomitee:

JANG, Hee Kwon (Vorsitzender, E-Mail: glasklar@kmu.ac.kr)
CHEON, Hyun Soon, CHO, Seonghee, CHOI, Moon Sun, KIM, Dong Hun, KIM, Jin Hwan, KIM, Nam Hui, LACH, Roman Wolfgang, PARK, Unyoung, SHIN, Hyun Sook, WON, Yunhee

Kontaktadresse für die ausländischen Teilnehmer:

Frau Prof. Dr. SHIN, Hyun Sook

- E-Mail: hyunsook@swu.ac.kr
- Tel.: 0082-(0)10-3114-3912

1. Aufbau und Verlauf des Symposiums

Das 26. Sorak-Symposium besteht aus vier halbtägigen Sitzungen sowie ergänzenden Sonderprogrammen. Vorgesehen sind insgesamt rund 15 Vorträge, darunter ein Eröffnungsvortrag durch Prof. Dr. Claus Zittel. Mit etwa 70 Teilnehmer/innen rechnen wir, darunter drei Gastwissenschaftler/innen aus ostasiatischen Nachbarländern sowie mehrere Kolleg/innen aus Korea. Wie in den Vorjahren liegt uns besonders am Herzen, den wissenschaftlichen Nachwuchs – also Doktorand/innen und Magistrand/innen der Germanistik – stärker einzubinden. Ihnen möchten wir gezielt Gelegenheit bieten, sich in der wissenschaftlichen Öffentlichkeit zu präsentieren und fachübergreifende sowie internationale Kontakte zu knüpfen.

2. Anmeldung zum Vortrag

Interessierte Wissenschaftler/innen sind herzlich eingeladen, Vortragsvorschläge zum Tagungsthema einzureichen. Die Anmeldung zum Vortrag erfolgt bis zum **31. Januar 2026** über **das Google-Anmeldeformular**:

<https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSfLB9AN6hRbUbQ0MoJx2IZE8Qf6ndy57mGevldFMVYckuHnvQ/viewform?usp=dialog>

Alternativ können Anfragen direkt an Prof. Dr. Kim (komjesn@dankook.ac.kr) gerichtet werden. Für Rückfragen steht das Organisationsteam gerne zur Verfügung.

3. Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen:

200.000 Won für Professor/innen, / 150.000 Won für Lehrbeauftragte, / 100.000 Won für Studierende.

In der Gebühr enthalten sind zwei Übernachtungen (im Doppelzimmer), sämtliche Mahlzeiten sowie Getränke während der Tagung und die Tagungsunterlagen. Auf Wunsch kann **gegen einen Aufpreis von 80.000 Won (für zwei Übernachtungen)** ein

Einzelzimmer gebucht werden. Die Zahlung erfolgt entweder per Banküberweisung bis spätestens 8. September 2026 oder direkt vor Ort bei der Anmeldung.

Bankverbindung:

Kontonummer: 654 – 910162 – 14807

Kontoinhaber: Jin Hwan KIM (김진환),

Bank: KEB Hana Bank (하나은행)

SWIFT BIC: KOEXKRSE

Adresse: 35, EULJI-RO, JUNG-GU, Seoul, Korea HANA BANK, HEAD OFFICE

4. Hinweise zu den Referaten

Für jedes Referat stehen 40 Minuten zur Verfügung: 25 Minuten für den Vortrag und 15 Minuten für die anschließende Diskussion. Die Referent/innen werden gebeten, ein Manuskript im Umfang von maximal 6 DIN A4-Seiten vorzulegen. Das Manuskript ist bis zum **9. September 2026 per E-Mail an Prof. Dr. CHO, Seonghee (E-Mail: lotus1@snu.ac.kr)** zu senden. Es wird empfohlen, das Dokument in MS Word zu verfassen und gängige Zitierstandards der Germanistik zu beachten.

5. Themenbeschreibung: Zeitenwende und Transformation der Germanistik - Position von Literatur und Schriftsteller/innen in einer sich ändernden Weltordnung

Die Literatur und die Geisteswissenschaften stehen heute angesichts rasanter gesellschaftlicher, kultureller und technologischer Umbrüche vor neuen Herausforderungen. Phänomene wie Digitalisierung und Globalisierung, mannigfaltige Krisen, wie die Klimakrise, die Flüchtlingskrise und die Krise der Demokratie sowie weltweite kriegerische Konflikte und ihre Folgen haben auch Auswirkungen auf Inhalte, Formen und Funktionen aktueller Literatur. Gleichzeitig verändern digitale Medien und technologische Entwicklungen die Produktions-, Distributions- und Rezeptionsweisen von Literatur. Neben traditionelle literarische Formen, die in neuen medialen Kontexten variiert und neu interpretiert werden, treten innovative Formate, die neue Ausdrucksmöglichkeiten und Kommunikationswege eröffnen und die Germanistik mit neuen Aufgaben und Fragestellungen konfrontieren.

Diese Prozesse betreffen natürlich Genres der genuin digitalen Literatur insbesondere aber auch verschiedene Spielarten der Literatur der „kleinen Formen“. Inhaltlich gewinnen angesichts der globalen Konflikte und der Flüchtlingsströme Themen wie Krieg und Gewalt und im Zuge der technologischen Entwicklung und der Klimakrise Gattungen wie Science Fiction neue Aktualität.

Auch die Germanistik selbst befindet sich inmitten eines Transformationsprozesses. Einerseits geraten die Grenzen der traditionellen Literaturwissenschaft ins Wanken, andererseits eröffnen interdisziplinäre Ansätze und weltliterarische Perspektiven neue Chancen. Vor diesem Hintergrund möchte die Tagung die Gegenwart der deutschen Literatur und der Germanistik kritisch beleuchten und ihre Zukunftsperspektiven diskutieren. Ziel ist es, die Literatur nicht nur als passiven Spiegel gesellschaftlicher Veränderungen zu begreifen, sondern als aktives Medium, das Wirklichkeit interpretiert und formt und Zukunftsvisionen entwirft.

Im Zentrum des 26. SORAK-Symposiums steht daher die Frage nach der Position von Literatur und Schriftsteller/innen in einer sich wandelnden Weltordnung. Willkommen sind insbesondere Beiträge, die sich mit folgenden Unterthemen bzw. Schwerpunkten beschäftigen::

1. Die Ästhetik der Verdichtung: Traditionen und Transformationen kurzer Formen
2. Krieg und Literatur: Erinnerungskultur und Gegenwartsdebatten
3. Literatur im digitalen und technologischen Wandel: Neue Narrative und Science Fiction
4. Germanistik im Spiegel des Zeitgeistes: Selbstreflexion und Zukunftsperspektiven
5. Graphische Literatur im Wandel
6. Literatur- und Kulturtransfer zwischen Asien und der Welt

6. Leiter des Symposiums/des Seminars: Prof. Dr. Claus Zittel

Prof. Dr. Claus Zittel wird im Symposium Vorträge halten, deren (Arbeits)Titel in den kommenden Rundmail angekündigt werden.

7. Über Prof. Dr. Claus Zittel

Claus Zittel, geboren 1965, ist Professor für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an

der Universität Stuttgart und der Ca' Foscari Universität zu Venedig. Er ist Direktor des *Stuttgart Research Centre for Text Studies* und Co-Direktor des *Laboratorio Bembo* an der Ca' Foscari.

Forschungsschwerpunkte:

Literaturgeschichte von der Frühen Neuzeit bis heute
Philosophie der Philologie, Editionswissenschaft und Texttheorie, Textologie der Literatur und der Wissenschaften
Philosophische und Literaturwissenschaftliche Ästhetik
Nietzschesforschung
Kritische Theorie der Frankfurter Schule

Akademischer Werdegang

- Studium der Philosophie, Germanistik, Psychoanalyse, Geschichte und Kultgeschichte in Frankfurt und Pisa.
- Magister 1994, Promotion 1999 an der Goethe-Universität Frankfurt.
- 1999-2007: wissenschaftlicher Angestellter an der Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt im Rahmen des DFG-Sonderforschungsbereichs/ Forschungskollegs "Wissenskultur und gesellschaftlicher Wandel".
- 2007 - 2009: Ko-Leiter eines Teilprojektes (Formen ästhetischer Wissensgenerierung in der frühen Neuzeit), Goethe-Uni Frankfurt.
- 1999-2011: Professor für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Uniwersytet Warmińsko-Mazurski w Olsztynie in Polen
- Von 2007 - 2012: Mitarbeiter und Ko-Leiter der Max-Planck-Research Group: "Das wissende Bild" am Kunsthistorischen Institut / Max Planck-Institut Florenz.
- 2009: Habilitation, seither Privatdozent am Institut für Philosophie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main.
- SS 2010: Vertretung der Professur "Philosophie der Wissenschaften" (Alfred Nordmann) an der TU Darmstadt.
- Sept./Okt. 2012: Gastprofessur an der Peking-Universität (Beida).
- 2011-2014: Gastprofessor am Institut für Deutsche und Niederländische Philosophie der FU Berlin.
- Seit 1. 4. 2014: Stellvertretender Direktor des SRC Text Studies
- Seit Oktober 2014: Associated Member beim Exzellenzcluster »Bild Wissen Gestaltung. Ein interdisziplinäres Labor« der HU Berlin

- WS 2015/2016: Gastprofessur an der Universität Padua
- Dezember 2015: Ernennung zum Außerplanmäßigen Professor an der Universität Stuttgart
- März 2017: Gastprofessur an der Universität Verona
- Seit Mai 2017: Externes Mitglied des Collegio docenti del dottorato in Letteratura Straniere, Lingue e Linguistica an der Universität Verona
- März 2018: Gastprofessur an der Universität Trient
- Seit September 2018: Mitglied des wissenschaftlichen Komitees von Hyper-Nietzsche
- Seit September 2018: Mitglied des Stiftungsrat Nietzsche-Haus in Sils Maria
- Seit 2019: Professore Associato an der Università Ca' Foscari Venezia
- 2023 Nationale Habilitation in Italien (prima fascia) für Deutsche Literatur
- 2023 Assoziierter apl. Prof. am Institut für Philosophie der Universität Stuttgart.

Ausgewählte Publikationen der letzten 5 Jahre

A) Reihen-Herausgeberschaften

- Nietzsche-Studien. Internationales Jahrbuch für die Nietzscheforschung
- Intersections. Interdisciplinary Studies in Early Modern Culture
- Zeitsprünge. Forschungen zur Frühen Neuzeit. (Frankfurt a. M. 2006 ff.),
- Monographien und Texte zur Nietzscheforschung
- Kometen der Moderne, C.W. Leske, 2019f.
- Hyper-Nietzsche.org
- Nietzsche-Online (De Gruyter)
- Textologie der Philosophie, Literatur und der Wissenschaften. Buchreihe Textologie (De Gruyter)
- Oswald Spengler-Schriftenreihe (Verlag W. Leske), ab 2016
- Jakob Böhme: Sämtliche Werke. Historisch-Kritische Ausgabe, ab 2020

B) Bücher

1. *El Hor / El Ha: Streichhölzer. Kometen der Moderne*, Düsseldorf, Leske 2025.
2. *Filosofia da forma. Estudos sobre estética e poética em Nietzsche*, Curitiba: Kotter 2024 (Brazil)

3. (mit I. Rohrbacher) Hg.: *Hedwig Caspari. Uns gehört keine Zeit. Elohim, Salomos Abfall, verstreute Texte und Zeugnisse*, Düsseldorf, Leske 2024
4. *Hybride Gattungen-Proteische Figuren. Zirkulationen, Konfigurationen, Innovationen des Europäischen Dramas in der Frühen Neuzeit*, ZEITSPRÜNGE, Frankfurt am Main, Klostermann, vol. 2, 2023.
5. Heinrich Schaefer: *Mein letztes Werk sei Gift*. Textkritische Edition und Kommentar. Hg. (mit Adela Sabban), C.W. Leske, Düsseldorf 2022.
6. Oskar Loerke: *Der Oger*. Textkritische Edition und Kommentar. Hg. (mit Dieter Heimböckel), CW Leske, Düsseldorf 2021
7. *Schein – Form – Subjekt – Prozeßcharakter – Kunstwerk Textkritische Edition der letzten bekannten Überarbeitung des III. Kapitels der 'Kapitel-Ästhetik'. Band 1: Ts 17893–18084*. Hg. (mit M. Endres, A. Pichler), Berlin, Boston, New York, DeGruyter, 2021.
8. *Schein – Form – Subjekt – Prozeßcharakter – Kunstwerk Textkritische Edition der letzten bekannten Überarbeitung des III. Kapitels der 'Kapitel-Ästhetik'. Band 2: Ts 18085–18673*. Hg. (mit M. Endres, A. Pichler), Berlin, Boston, New York, DeGruyter, 2021.
9. *Gateways to the Book. Early Modern Titlepages and Frontispieces*. HG. (mit G. Bertram, N. Büttner: (Leiden, Boston: Brill 2021)
10. Boelhower W.; Zittel C. (Hg), *Literature and migration*, ANNALI DI CA' FOSCARI (2020)
11. *Heine e Nietzsche. Corrispondenze estetiche*. Ed. (with Foi MC; Pelloni G; Rispoli M); Roma, Istituto italiano di Studi germanici, 2020.

c) Aufsätze

12. «Wollen Sie bei uns nicht als ‹Gehülfen› eintreten?» Robert Walser und Hermann Meister: 9 Fundstücke und ihr Kontext, in Mitteilungen der Robert-Walser-Gesellschaft, vol. 32, 2025, S. 39-50.
13. Reflexos de si: sobre ética e poética nas cartas de Nietzsche. In: Estudos Nietzsche 2025, Vol. 16. S. 38-62.
14. "Die Kunst ist tot! - Es lebe die Kunst". Fritz Karpfen als Hodeget internationaler Avantgarden, Mobile Avantgarden: Netzwerke der Moderne im nördl

- ichen und östlichen Europa, Berlin, Boston, De Gruyter, vol. 25, 2025, S. 9 5-12.
15. *Wordplay and Swordplay: Camillo Agrippa's Challenge of Philosophy from the Spirit of Fencing* , Reading Images from the Past, Leiden, Boston, Brill 2024, vol. 100, S. 651-680
 16. Die Form des Wassers. Korpuskularphilosophische Imaginationen des Fluiden im Venedig des 17. und 18. Jahrhunderts , in: *Vom Fliessen der Dinge. Konzepte, Motive und Paradigmen von Fluidität in den Künsten und Wissenschaften von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart*, Darmstadt, Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2024, S. 79-108.
 17. Im Wirbel des Seins". Die Geburt von Nietzsches "Die Geburt der Tragödie" aus dem Geiste Hebbels in *NIETZSCHE-STUDIEN* (2023), vol. 52, S. 1-36
 18. La teoría de la novela de Adorno in *THÉMATA*, vol. 67 (2023) S. 375-408
 19. "a sempre novos nascimentos". O nascimento múltiplo do nascimento da tragédia in *REVISTA LIMIAR*, vol. Volume 10 | número 19 | 1º semestre de 2023, pp. 5-40
 20. Im Dickicht der Texte. Brechts Nachlass im Lichte der neuen kritischen Edition seiner Notizbücher , Brecht Yearbook 2023, Detroit, Camden House, vol. 43, S. 216-228
 21. «...denn was ich berühre, / Wird mir unter der Hand gleich ein behendes Gedicht» Textuelle Metamorphosen und poetisches Kalkül in Goethes "Venezianischen Epigrammen" , in: *Verwandlung der Worte – Textuelle Metamorphosen in Goethes Schriften: Fassungen, Ausgaben, Übersetzungen*, Roma, Istituto italiano di studi germanici, 2023, S. 167-192
 22. Das "Freudenspiel" als hybride Gattung in *ZEITSPRÜNGE*, vol. 2023/2, S. 333-361
 23. Die ‚Furie des Verschwindens‘ – eine Replik auf Nicolas Deterings Beobachtungen zum Stand der Frühneuzeitgermanistik in *ZEITSPRÜNGE*, vol. 2023/1, S. 1-16
 24. Hybride Gattungen - Proteische Figuren. Problemfelder und Themen in *ZEITSPRÜNGE*, vol. 2023/3, S. 283-290
 25. (mit Adela Sabban): In der Dunkelkammer der Moderne. Heinrich Schaefer und das ›Paradox‹ expressionistischer Epik , Heinrich Schaefer: Mein letztes Werk sei Gift! Der Roman "Gefangenschaft" und andere Texte, Düsseldorf, C. W. Leske, vol. 3, 2022, S. 503-534

26. Der Eisheilige und die Liebesheldin. Versuch über Ernst Hardts Drama "König Salomo" in: *S. Gilmayr, I. Rohrbacher (Hg.), König, Weiser, Liebhaber und Skeptiker: Rezeptionen Salomos*, Heidelberg, Springer / Metzler, 2022, S. 309-339.
27. Nietzsches Figur des "Freien Geistes" und seine Stellung zur Aufklärung, in *HUMANISTYKA I PRZYRODOZNAWSTWO* (2022) 28, S. 293-311.
28. (mit Soraya Nour Sckell): Historiography as critique of Ideology: The Legacy of Hobbes in International Relation Theory, in: *To Grasp the Whole World. Politics and Aesthetics before and after Alexander von Humboldt*, Berlin 2022, S. 71-98.
29. Selbstbespiegelungen. Poetik und Ethik des Briefes bei Nietzsche. In: *Nietzscheforschung* 29 (2021), S. 3-25
30. Wer also erzählt Nietzsches "Zarathustra"? in *DVjs* 96 (2021), S. 1-25
31. The Poetological Frontispiece in 17th Century German Poetry, in: *Gateways to the book. Frontispieces and Title Pages in Early Modern Europe*, Leiden (The Netherlands), Brill, vol. 76 (2021) S. 151-233
32. (mit G. Bertram Gitta; N. Büttner) Gateways to the book: Early Modern Frontispieces. Introduction. In: *Gateways to the book. Frontispieces and Title Pages in Early Modern Europe*, Leiden (The Netherlands), Brill, vol. 76, 2021, S. 1-61
33. Zittel C.; Endres M.; Pichler A.; *Editorisches Vorwort. In: Adorno, Theodor W., Schein – Form – Subjekt – Prozeßcharakter – Kunstwerk Textkritische Edition der letzten bekannten Überarbeitung des III. Kapitels der 'Kapitel-Ästhetik'*. Band 2: Ts 18085-18673, Berlin, Boston, New York, DeGruyter, 2021, S. 7-17
34. Nietzsches Yori(c)k. Falsche Fährten und verlorene Leser in Nietzsches Bibliothek, in: *Nietzsche als Leser*, Berlin, Boston, New York, De Gruyter, vol. 5, 2020, S. 383-404
35. Im Zwielicht. Schatten-Dialoge bei Andersen, Fechner und Nietzsche,. In: *Engadiner Gedanken-Gänge. Friedrich Nietzsche, der Wanderer und sein Schatten*. Hg. v. T. Böhm u. P. Villwock, Göttingen, Wallstein 2021, S. 103-143.
36. Boelhower W.; Zittel C. Introduction: Literature and migration in: *Annali di Ca' Foscari* (2020), S. 8-22.
37. "Conversas com Dioniso". Jogos lúdicos de Nietzsche, in: *ESTUDOS NIETZSCHE*, vol. 10, 2020, S. 119-149.

38. Gustav Theodor Fechners "Heine als Lyriker" und Nietzsches Heinebild: «ein elektrisches Band». In: *Heine e Nietzsche. Corrispondenze estetiche.*, Roma, Istituto italiano di studi germanici, 2020, S. 159-188.
39. Heine e Nietzsche: corrispondenze estetiche. Nuove prospettive tra Italia e Germania, in: *Heine e Nietzsche. Corrispondenze estetiche*, (mit: Foi MC; Pelloni G; Rispoli M), Rom 2020, S. 7-19.
- *of Life-Likeness in Europe before 1800*, “Intersections” (2019); (with Chr. Lüthy, Cl. Swan, P. Bakker) *Image, Imagination, and Cognition. Medieval and Early Modern Theory and Practice*, “Intersections” (2018), (with Thomas Rahn and Wolfgang Neuber) *The Making of Copernicus. Transformations of a Scientist and His Science* (2014), (with Karl Enenkel) *Die [x201a]Vita‘ als Vermittlerin von Wissenschaft und Werk* (2013), (with Michael Thimann and Heiko Damm) *The Artist as Reader* “Intersections” (2013), (with Helen King and Manfred Horstmannshoff) *Blood, Sweat and tears. The Changing Concepts of Physiology from Antiquity into Early Modern Europe*, “Intersections” (2012); (with Sylwia Werner) *Ludwik Fleck. Denkstile und Tatsachen* (2011); (with Moritz Epple) *Science as Cultural Practice Vol. 1: Cultures and Politics of Research from the Early Modern Period to the Age of Extremes* (2010); (with Gisela Engel and Romano Nanni) *Philosophies of Technology. Francis Bacon and his Contemporaries*, “Intersections” (2008); (with Wolfgang Detel) *Ideals and Cultures of Knowledge in Early Modern Europe* (2002).

Das Organisationsteam lädt herzlich dazu ein, sich am 26. Sorak-Symposium zu beteiligen – sei es als Vortragende/r oder als interessierte/r Teilnehmer/in. Die Tagung versteht sich als Forum des akademischen Austauschs, des kritischen Dialogs und der interkulturellen Vernetzung. Wir freuen uns auf vielfältige, innovative und engagierte Beiträge, die das komplexe Wechselspiel zwischen Literatur, Gesellschaft und Wandel reflektieren.

Weitere Informationen – insbesondere zu den Vortragstiteln des eingeladenen Referenten, bibliographischen Angaben, dem detaillierten Tagungsprogramm sowie organisatorischen Einzelheiten – werden zu einem späteren Zeitpunkt über einen gesonderten Rundmailversand bekannt gegeben.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Prof. Dr. KIM, Jin Hwan – komjesn@dankook.ac.kr